



## Masterstudiengang *Alternde Gesellschaften* (M.A.)

Nach erfolgreichem Start beginnt zum Wintersemester 2011/2012, an der Technischen Universität Dortmund, Fakultät für Erziehungswissenschaft und Soziologie, der zweite Durchlauf des Masterstudienganges „Alternde Gesellschaften“. Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Bachelor- und Diplomstudiengänge, die eine Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse im Hinblick auf soziale und ökonomische Aspekte alternder Gesellschaften anstreben und diese mit einer Qualifizierung für (Leistungs-)Tätigkeiten in Forschung und Praxis verbinden möchten.

### Studienziele

Der Masterstudiengang versteht das kollektive Altern unserer Gesellschaft als eine der wichtigsten individuellen, institutionellen und gesamtgesellschaftlichen Gestaltungsaufgaben unserer Zeit. Seine Zielsetzung besteht in der Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kenntnisse und berufspraktischer Qualifikationen, die der eigenverantwortlichen Wahrnehmung und Bearbeitung spezifischer Herausforderungen alternder Gesellschaften innerhalb ausgewählter Tätigkeitsbereiche dienen. Um dies zu gewährleisten, vermittelt der Masterstudiengang relevantes Fachwissen über Alter und Altern aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und verbindet dieses in interdisziplinärer Weise innerhalb drei spezifischer Themenschwerpunkte:

- Technik, Wirtschaft und Arbeit,
- Bildung, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation,
- Gesundheitliche und pflegerische Versorgung im Wohlfahrtsmix.

Neben dem auf regionalen, nationalen und internationalen Forschungserkenntnissen basierenden Wissen, vermittelt der Masterstudiengang methodische Kompetenzen, die zu einer Tätigkeit in der Sozial- bzw. Altersforschung befähigen.

### Studienprogramm

Das Studienprogramm ist in themenspezifische Module gegliedert. Das Curriculum umfasst einen Pflichtbereich mit insgesamt 7 Basismodulen sowie einen Wahlbereich mit insgesamt 2 Modulen, die um einen Optionalbereich mit weiteren 2 Modulen ergänzt werden. Während Module des Pflichtbereichs neben quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden wichtige disziplinspezifische Zugänge zu den Handlungsfeldern alternder Gesellschaften vermitteln, findet im Wahlbereich die Integration des aus verschiedenen Disziplinen stammenden Wissens und dessen Übertragung auf neuartige Problemlagen innerhalb künftiger Berufsfelder statt. Zu den beteiligten Disziplinen zählen: Soziologie, Psychologie, Demographie, Erziehungswissenschaft, (Sozial)Politik, Ökonomie und Rehabilitationswissenschaft.

Übersicht über die Bestandteile des Masterstudiengangs  
*Alternde Gesellschaften*:

I) *Pflichtbereich*: bestehend aus 7 Basismodulen:

- B1: Alternde Gesellschaften – Demographischer Wandel und Wandel der Berufsfelder
- B2: Alternde Gesellschaften – Soziologische Zugänge
- B3: Alternde Gesellschaften – Verhaltenswissenschaftliche Zugänge
- B4: Alternde Gesellschaften – sozialpolitische und ökonomische Zugänge
- B5: Methoden der quantitativen Sozial- und Altersforschung
- B6: Methoden der qualitativen Sozial- und Altersforschung
- B7: Masterkolloquium und Masterarbeit

II) *Wahlbereich*: Wahl eines von drei Studienschwerpunkten:

- Studienschwerpunkt 1: Wirtschaft, Technik und Arbeit in alternden Gesellschaften
- Studienschwerpunkt 2: Bildung, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation in alternden Gesellschaften
- Studienschwerpunkt 3: Gesundheitliche, pflegerische Versorgung und Wohlfahrtsmix in alternden Gesellschaften

III) *Optionalbereich*: Wahl von 2 weiteren Modulen aus dem Wahlbereich, die den eigenen Studienschwerpunkt ergänzen.

Der Masterstudiengang kann in Vollzeit- (mit einer Regelstudien-dauer von 4 Semestern) und in Teilzeitform (mit einer Regelstudi- endauer von 7 Semestern) studiert werden. Das Studium ist auf der Basis eines Leistungspunktesystems aufgebaut, das mit dem European Credit Transfer System (ECTS) kompatibel ist. Durch die Teilnahme an Modulen, die Ablegung der dazugehörigen Prüfungen sowie die Anfertigung der Masterarbeit können insgesamt 120 Lei- stungspunkte erworben werden.

## Berufliche Perspektiven

Der Masterstudiengang *Alternde Gesellschaften* eröffnet seinen Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl beruflicher Perspektiven, insbesondere in jenen Feldern, in denen Herausforderungen alternder Gesellschaften zur Entstehung spezifischer Gestaltungsbedarfe führen. Hierzu zählen z.B.:

- Tätigkeiten in wissenschaftlicher (Alterns-)Forschung und Lehre,
- Konzeptionelle, planerische, leitende und evaluative Tätigkeiten in Fachabteilungen von Organisationen, Verbänden und Vereinen, die mit Fragen des Alter(n)s beschäftigt sind,
- Referententätigkeiten in Abteilungen der Altenpolitik und Altenplanung auf EU-, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene,
- Tätigkeiten in Einrichtungen der praktischen Altenpolitik und Altenarbeit sowie der ambulanten und stationären Altenhilfe,
- Tätigkeiten in Unternehmen und Verwaltungen im Bereich der Personalpolitik und des betrieblichen Age-Managements,
- Tätigkeiten in Unternehmen der Seniorenwirtschaft,
- Tätigkeiten in der beruflichen sowie nachberuflichen Fort- und Weiterbildung.

## Zulassungsvoraussetzungen

- Ein mindestens 6-semestriger Bachelor-, Magister- oder Diplom-Studiengang einer sozialwissenschaftlichen oder verhaltenswissenschaftlichen Fachrichtung, der mindestens mit der Gesamtnote „gut“ abgeschlossen wurde. Als sozial- oder verhaltenswissenschaftliche Studiengänge gelten z.B. Arbeitswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Gerontologie, Gesundheitswissenschaft, Marketing, Ökonomie, Pflegewissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Rehabilitationswissenschaft, Sozialwissenschaft, Soziale Arbeit, Soziologie, Sportwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaft.
- Hinreichende Kenntnisse in Methoden der sozialwissenschaftlichen empirischen Forschung (Module in empirischen Forschungsmethoden und Statistik im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten),

Erfüllen Bewerberinnen und Bewerber eines der Kriterien nicht, kann der Prüfungsausschuss über Ausnahmen entscheiden.

## Einschreibung

- Studienbeginn ist jährlich zum Wintersemester möglich.
- Einschreibzeitraum für das Wintersemester 2011/2012: beginnt am 06. Juni 2011.
- Weitere Informationen zur Einschreibung unter: [www.tu-dortmund.de/uni/studierende/einschreibung/index.html](http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/einschreibung/index.html)

## Lehrende

Der Masterstudiengang *Alternde Gesellschaften* vereint führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Alterns- und Sozialforschung, wobei einzelne Lehrende innerhalb des Teams unterschiedliche Kompetenzen der beteiligten Disziplinen repräsentieren.

### Technische Universität Dortmund

#### Fakultät für Erziehungswissenschaft und Soziologie

- Prof. Dr. Gerhard Naegele
- Prof. Dr. Monika Reichert
- Prof. Dr. Ronald Hitzler
- Prof. Dr. Michael Meuser
- Prof. Dr. Nicole Burzan
- Prof. Dr. Uwe Wilkesmann
- Dr. Eva Gösken

#### Fakultät für Rehabilitationswissenschaft

- Prof. Dr. Christian Bühler

### Ruhr-Universität Bochum

#### Fakultät für Sozialwissenschaft

- Prof. Dr. Rolf G. Heinze
- Prof. Dr. Anja Hartmann
- Dr. Katrin Schneiders

#### Medizinische Fakultät

- Prof. Dr. Ludger Pientka

### Kooperierende Institute und Lehrbeauftragte

#### Institut für Gerontologie (FFG)

- Dr. Elke Olbermann
- Dr. Carolin Eitner

#### Sozialforschungsstelle Dortmund

- Dr. Heike Jacobsen
- Arno Georg

#### Institut für Arbeit und Technik

- Dr. PD Josef Hilbert

#### Lehrbeauftragte

- Prof. Dr. Christoph Strünck (Universität Siegen)
- Dr. Dietmar Köster (Forschungsinstitut Geragogik)

## Kontakt und weitere Informationen

### Studienfachberatung:

Lehrstuhl für Soziale Gerontologie  
Dipl.-Päd. Christin Olschewsky  
TU Dortmund, Fakultät 12 – Erziehungswissenschaft und Soziologie  
Emil-Figge-Str. 50  
44227 Dortmund  
Tel.: (0231) 755 6360 oder (0231) 755 2826

### Weitere Informationen:

Informationen zum Masterstudiengang:  
[www.alternde-gesellschaften.gerontologie-dortmund.de](http://www.alternde-gesellschaften.gerontologie-dortmund.de)  
E-Mail: [master@gerontologie-dortmund.de](mailto:master@gerontologie-dortmund.de)

Fakultät 12 – Erziehungswissenschaft und Soziologie:  
[www.fk12.tu-dortmund.de](http://www.fk12.tu-dortmund.de)

### Allgemeine Studieninformation und -beratung:

Zentrum für Information und Beratung (ZIB)  
Emil-Figge-Str. 72 (Campus Nord)  
44221 Dortmund  
Tel.: (0231) 755 2345  
Weitere Informationen:  
[www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/zib/index.html](http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/zib/index.html)